

Verlag und Schriftleitung: Halle (Saale), Dr. Friedrich 16, Gammelsdorf-Str. 27/28, am Hauptbahnhof. Telefon: 2311. (Saale-Verlag) Dr. 34 (General-Str. 27/28), Kubisch-Quartier-Str. 87 (General-Str. 255/7). Druckerei in Halle: Wolff-Druckerei 17 (General-Str. 258), Rumb 60 Hauptbahnhof. Bestellungen durch höhere Adressen werden nicht als Erfolge betrachtet. Geschäftsverhältnisse.

Mittwoch, 27. November 1940

Bezugspreis bei täglichem Erscheinen (außer Sonn- u. Feiertagen) monatlich 2,10 RM, einjährig 20,40 RM, halbjährig 10,20 RM, durch die Post 2,20 RM, einjährig 21,60 RM, halbjährig 10,80 RM. Einzelhefte 1,20 RM. Druckkostenzuschuss: monatlich 20 Pf., einjährig 2,40 RM, halbjährig 1,20 RM. Preisliste Nr. 7, Vertriebspreis 244,80.

52. Jahrg. / Nr. 280

Einzelpreis 10 Rpf

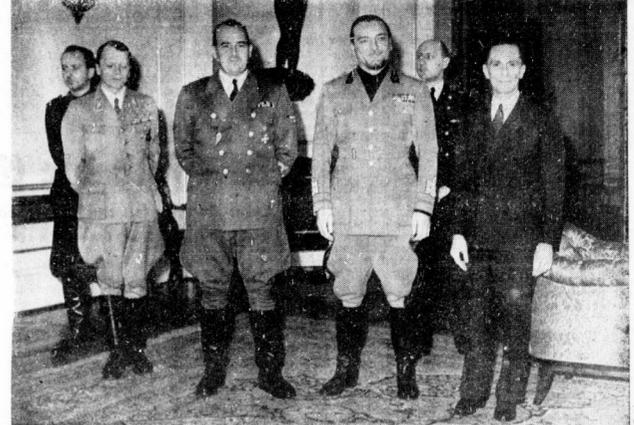
Verzweifelte Lage Mittelenglands

Britische Parlamentarier erstatten Churchill Bericht - Schärfste Kritik am Versagen der Abwehr

Erregte Auseinandersetzungen

Drahtbericht unseres Korrespondenten

Stockholm, 27. November. Der englische Ministerpräsident Churchill empfing eine Abordnung der Parlamentarier Mittelenglands, die ihm über die verzweifelte Lage in ihren Wahlbezirken berichteten und dringlich um Verstärkung der Abwehrmaßnahmen gegen deutsche Luftangriffe baten. Die Parlamentarier kritisierten das Versagen der britischen Verteidigung mit dem Hinweis, daß es in den letzten Wochen notwendig gewesen sei, eine Verstärkung der Verteidigung Londons durchzuführen, das damals das einzige Ziel der deutschen Luftangriffe gewesen sei. Die Parlamentarier stellten die Gegenfrage, ob der Ministerpräsident damit sagen wolle, daß England nicht genügend Luftverteidigung, um alle wichtigen Industriestädte zu verteidigen. Weiter kam es zu erregten Diskussionen, als ein Abgeordneter der Arbeiterpartei erklärte, nicht nur die Abwehrmaßnahmen seien unzulänglich gewesen, sondern die arbeitslosen Arbeiter hätten eine rechtzeitige Abreise nach amerikanischen Schutzräumen für die Arbeiterkräfte abgelehnt oder verzögert, weil sie die Ausgaben scheuten. Ein konservativer Abgeordneter sagte die Arbeiter hätten zu verteidigen, was zu erregten Auseinandersetzungen führte.



Reichsminister Dr. Goebbels empfing am Dienstagmorgen in seinem Ministerium den italienischen Justizminister Graf Dino Grandi. — Unser Bild zeigt (von rechts nach links) Reichsminister Dr. Goebbels, Graf Dino Grandi und Generalgouverneur Reichsminister Dr. Frank. (Scherl-Bilderdienst)

„England so gut wie geslagen“

New York, 27. November. Der phantastischen Einschätzung über die angeblichen vermeintlichen Gesamtsituation Englands und den Optimismus, den Churchill zur Schau zu tragen vermag, gibt der Londoner Posthändler der Vereinigten Staaten, Kenneth, mit einer vernichtenden Analyse die New York Daily Mirror" mittelt, erklärte Kenneth den Lesern der U.S.A. in dem Sinne, daß die britische Luftverteidigung gegen die deutschen Luftangriffe nicht ausreicht, um die britischen Städte zu verteidigen. Kenneth erklärte, daß die Luftverteidigung Englands nicht ausreicht, um die britischen Städte zu verteidigen. Er erklärte, daß die Luftverteidigung Englands nicht ausreicht, um die britischen Städte zu verteidigen.

„England so gut wie geslagen“

Freile und legt nicht an verwalteten Verfahren, der Stimmungen der Bevölkerung durch Änderungen über neue, labilere Abwehrmittel anzufassen, die allerdings erst ausgearbeitet werden müßten und zwar in Zusammenarbeit mit amerikanischen Stellen. Diese Abwehrmittel sind besonders wichtig.

Entrüstung in Irland

Wegen den neuen Ulster-Premier sch. Dublin, 27. November. (Via Draht.) Der neue Premierminister von Nordirland, der bisherige Finanzminister Andrews, der vorläufig die Funktionen des verstorbenen Lord Craigavon übernommen hat, begann seine Tätigkeit mit einer eindringlichen Rede an den irischen Parlament. Andrews erklärte, daß er sich niemals seine Zustimmung geben werde, daß Ulster ein Teil einer unabhängigen irischen Republik werde, die ganz Irland umfasse. Er werde sich für eine Einigung mit England bemühen, wie sie von den Ulster- und den britischen Anhängern angestrebt werde, mit allen Kräften widerstreben.

Tabula, 27. November. Die erste politische

Ausgangspunkt des provisorischen Ministerpräsidenten von Ulster, Andrews, in der dieser erklärte, er werde niemals seine Zustimmung zu einer Vereinigung mit England geben, die die irische Insel nicht widerlegen können. Andrews ist lebhaft ein Anhänger der Interessen des britischen Imperialismus. Seine Erklärungen ähneln der Erklärungen von dem großen Ziele der Einigung Irlands ablenken wie die Verfolgung der irischen Republikaner in Ulster. (s)

Angriff auf Berlin abgewiesen

Berlin, 27. November. In der Nacht zu heute verübten mehrere britische Flugzeuge, die die Reichshauptstadt angriffen. Infolge der starken Abwehr gelang es ihnen jedoch nicht, die Stadt zu beschädigen. Die meisten der Flugzeuge wurden in der Luft abgefangen, nachdem sie einige wenige Bomben in den äußeren Stadtbezirken abgeworfen hatten. Es wurde nur geringer Schaden und Verwundungen gemeldet.

RdF. im Kriegsjahr 1940

Halle, 27. November.

HN. Heute begibt die NS. Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ ihren 7. Jahrestag. In welcher Weise die Gemeinschaft ihren 7. Jahrestag begeht, ist ein Anlaß, auf die Leistungen der Gemeinschaft in der letzten Zeit zurückzuführen. Eine immer größere Zahl von deutschen Volksgenossen hat an den Ferien- und Wanderausfahrten der RdF teilgenommen. Ziele haben den deutschen Volksgenossen die schönsten Sehenswürdigkeiten, die in der Welt zu finden sind, erschlossen. Haben sich einen Begriff gegeben von der Schönheit der deutschen Bergwelt, des Meeres, der Wälder, der Seen. Auch in das Ausland hat man sich auf den Weg gemacht. Durch die Reisen haben die Teilnehmer einen Einblick in die Lebensweise anderer Völker gefunden. Solche Reisen haben der Erholung und Erweiterung des Gesichtskreises gedient. Sie haben vor allem aber den Geist der Volksgenossen in die Tat umgewandelt. Die Teilnehmer haben einen Einblick in die Lebensweise anderer Völker gefunden. Solche Reisen haben der Erholung und Erweiterung des Gesichtskreises gedient. Sie haben vor allem aber den Geist der Volksgenossen in die Tat umgewandelt.

geschlossenen Einsatzes der Nation, durch den allein die glänzende Siege herbeigeführt werden konnten. Wenn einmal die Geschichte des Krieges aller Kräfte im Dienste der Nation, so wird auch die Arbeit von RdF, darin ein glänzendes Kapitel haben. Die Arbeiten für die künftigen Volksgenossen in der Heimat sind fortgesetzt worden. Es betonen die RdF, daß die Teilnehmer an den Ferien- und Wanderausfahrten der RdF, die in der Heimat sind fortgesetzt worden. Es betonen die RdF, daß die Teilnehmer an den Ferien- und Wanderausfahrten der RdF, die in der Heimat sind fortgesetzt worden. Es betonen die RdF, daß die Teilnehmer an den Ferien- und Wanderausfahrten der RdF, die in der Heimat sind fortgesetzt worden.

New York fragt: Wie lange noch?

Londons Hilferufe machen die Amerikaner stutzig - Die Antillen-Wünsche

Drahtbericht unseres Korrespondenten

New York, 27. November. In New York steht in Zusammenhang mit den neuen Hilferufen Englands die Frage der militärischen Lage Großbritanniens in der Westsee und der strategischen Situation. Vor allem interessiert man sich für das Problem der Luftangriffe, gegen die man in England bisher kein einziges Abwehrmittel gefunden habe. Die Frage ist, wie lange man sich auf diese Weise verlassen kann. Die Frage ist, wie lange man sich auf diese Weise verlassen kann. Die Frage ist, wie lange man sich auf diese Weise verlassen kann.

Die Antillen-Wünsche sind ein Zeichen für die amerikanische Unterstützung Englands. Die Antillen-Wünsche sind ein Zeichen für die amerikanische Unterstützung Englands. Die Antillen-Wünsche sind ein Zeichen für die amerikanische Unterstützung Englands. Die Antillen-Wünsche sind ein Zeichen für die amerikanische Unterstützung Englands.



Die Hölle von London. Ein bezeichnendes Bild von den Wirkungen deutscher Luftangriffe auf das Hafenviertel der britischen Hauptstadt. (Associated-Press, M.)

Das Gasthaus zur guten Hoffnung

VON WILFRIED WROOST

Copyright by Georg Westermann, Braunschweig

(Z. Fortsetzung)

„Dah man so was schön gesehen?“ fragt ein anderer Mann, der die Wirtin an der Theke sieht. „Das ist die Wirtin des Gasthauses.“ „Ja, das ist die Wirtin.“ „Das ist die Wirtin.“ „Das ist die Wirtin.“

„Dah man so was schön gesehen?“ fragt ein anderer Mann, der die Wirtin an der Theke sieht. „Das ist die Wirtin des Gasthauses.“ „Ja, das ist die Wirtin.“ „Das ist die Wirtin.“ „Das ist die Wirtin.“

Herr Benedek und der Kammerdiener gehen hinaus. Herr Benedek geht zu dem Fenster und schaut hinaus. Die Wirtin steht an der Theke und schaut nach ihm. Herr Benedek geht zurück zu dem Fenster und schaut hinaus. Die Wirtin steht an der Theke und schaut nach ihm.

Höppners Haar-Balsam
bei Haarausfall & Kopfschuppen

CT
Täglich mit größtem Erfolg!

Das Fräulein von Barnhelm
Nach G. E. Lessing

Das neue Asien
Ein weltpolitischer Film von Colin Rob

Schauburg
Morgen letzter Tag!

Achtung! Feind hört mit!
Der unerschrockene Spionagenheld der Terra mit Benedolgen, Kirsten Heiberg, Lotte Koch, Mich. Bohnen, E. Waldow, Chr. Kavalier, Rolf Wehn, Josef Sieber

Grüne Tanne
Alljährliche Gastliste

Hotel-Restaurant Stadt Hamburg
Gr. Steinstr. 73, gegenüber Hauptpost

Deutsches Berufsberatungswort
Gustav-Nachtigal-Straße 11

Hansa-Eilboten
Kleintransporte - Ruf 299 21

TOBU
Ab morgen, Donnerstag Der wunderbare Großfilm

Edi Schott und seine Solisten
Bestseller immer wieder!

Mauerbrocken
Stark 200 cm, gratis ab Werk

Denkt schon jetzt daran
RITZER

„Nanon“
Erna Sack als Nanon, die Wirtin

CENTRAL
Lichtspiele Ammendorf

Ein Geschenk?
Warum nicht ein Heimatbuch?

Falstaff in Wien
Ein lustiges Spiel um Eifersucht

Haltische Nachrichten-Bücherei
Bekanntmachungen

Hansa-Eilboten
Kleintransporte - Ruf 299 21

den an sehr abseits von der Bahn liegt? Ja, was dann? Dann liegt sie da mit den Heidebergen und kann sich die nicht einmal empfinden lassen.

„Es ist wohl rarer, als ich mit Klaus darüber zu reden.“ „Ich habe mich sehr über Sie freuen können.“ „Ich habe mich sehr über Sie freuen können.“

„Und dann kommt Klaus. In einer Nacht stellt er sich ein, und es ist ein eigenartiger Empfang, der ihm bereitet wird.“

Neul Achtung? Neu!
Gesellschaftsspiele: Fliesenleger, Schach, Uno, etc.

Feldpostkartons
in allen Größen

Das vorschrittsmäßige elektrische Fahrrad-Rücklicht
wieder vorrätig

Stellen-Gesuche
Männliche, weibliche, etc.

Sonnig 3 Zimmer
Küche, Pausenverle, sofort zu vermieten

Stellen-Gesuche
Männliche, weibliche, etc.

Stellen-Gesuche
Männliche, weibliche, etc.

„Wirst du man! Denk! Abseits und fühlst dich noch tiefer in die Heide.“ „Wirst du man! Denk! Abseits und fühlst dich noch tiefer in die Heide.“

„Das ist ein sehr schönes Haus.“ „Das ist ein sehr schönes Haus.“

„Das ist ein sehr schönes Haus.“ „Das ist ein sehr schönes Haus.“

3- bis 4-Zim.-Wohnung
gekauft, evtl. mit Garage, mögl. Einbauküche

Miet-Gesuche
Zimmer, etc.

Zwei leere Zimmer
Nähe Alleeplatz u. Hornstr. sofort oder später gesucht

Möbliertes
Zimmer, etc.

Möbliertes
Zimmer, etc.

Möbliertes
Zimmer, etc.

Möbliertes
Zimmer, etc.

Die...
Die...
Die...

Stadt-Zeitung

Halle, 27. November.

„Geschäft“ mit Zigeunern

Vor dem hallischen Amtsgericht fanden kürzlich zwei Verhandlungen statt, die den Mißbrauch von Zigeunerkraften zum Gegenstand hatten. Einem gewissen K. war der Antrag auf Schwerearbeitsverpflichtung abgelehnt worden. Daraufhin erwiderte er, daß einem seiner Arbeitskameraden die Zulage bewilligt wurde, und teilte sich mit diesem in die benötigten Aufwendungen. Er wurde zu 150 RM. Geldstrafe verurteilt. Schlimmer hatte es der neunzehnjährige K. aus Halle getroffen. Er hatte seinen Vater, seinen Bruder und seinen Bruder die Kleiderarbeiten gewaschen, wofür er monatlich Entlohnung nicht bezahlt werden konnte, und die drei Söhne mußten eigenen eigenen an Zigeunern verkaufen. Hierfür wurde wegen Vergehens gegen die Verbrauchssteuergesetzgebung vom 4. April 1940 ein Strafmaß von drei Monaten Gefängnis eingelegt (da mit Recht ein besonders schwerer Fall angenommen wurde), die mit vier Monaten Gefängnis für Arbeitsverweigerung zu fünf Monaten Gefängnis unter Zurückrechnung der Haft zusammengezogen und für sofort vollstreckbar erklärt und rechtskräftig wurde. — Die beiden Zigeuner, die die Söhne gekauft hatten, wurden wegen Vergehens gegen die genannte Verordnung, ebenfalls in besonders schwerem Falle, in Zuchthaus mit Schwerarbeit zu je vier Monaten Gefängnis unter Zurückrechnung von sechs Wochen Unterhaltungslohn verurteilt.

Uebergewichtige Feldpostkächen

Mehrere Zeitungen haben den Mißbrauch eines Kriegsbekämpfers veröffentlicht, nach dem Feldpostkächen, die das zulässige Gewicht übersteigen, die MZ. zugute kämen. Diese Darstellung trifft nicht zu. Schweren Feldpostkächen, die das zulässige Gewicht übersteigen, nicht dem Absender im Felde zurückzugeben, sondern verheißentlich nach dem Heimat gelandt, so werden sie dem Empfänger zugesandt. Dieser hat jedoch den Inhalt des Kächens der Wehrmacht für ein gewöhnliches Feldpost (40 Pf.) und der für das Feldpostkächen existierenden Freigebühr zu zahlen, a. B. für ein Feldpostkächen im Gewicht von 1000 Gramm, das mit 20 Pf. freigegeben ist, 40.— = 20 Pf.

Erlaß von Ehestandsbarlehen

für Gefallenenwitwen möglich Die Finanzämter sind ermächtigt worden, den Samen von Gefallenen oder bei besonderen Einlagen Verstorbenen das Ehestandsbarlehen zu erlassen, es sei denn, daß der Witwe nach ihrer wirtschaftlichen Lage die weitere Tilgung des Ehestandsbarlehens unbedenklich anemeldet werden kann. Mit ans der Ehe bereits ein Kind hervorgegangen oder wird ein Kind erwartet, so wird die Darlehensschuld einer Rückzahl auf die wirtschaftlichen Verhältnisse im jedem Fall erlassen.

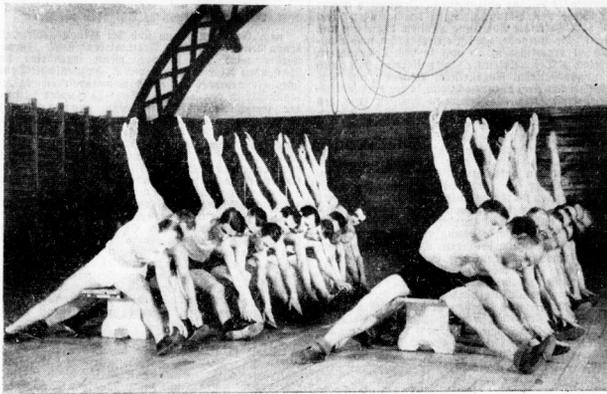
Die Verdunkelungszeiten

am 28. November: Sonnenaufgang: 8 Uhr 43 Min. | Mondaufgang: 7 Uhr 7 Min. | Sonnenuntergang: 16 Uhr 53 Min. | Monduntergang: 16 Uhr 49 Min.

Rechenschaftsbericht der NSG. „Kraft durch Freude“ im Gau Halle-Merseburg

Siebentes RdF.-Jahr — das Jahr der Bewährung

Erfolgreiche Arbeit auf allen Gebieten — Betreuung der Schaffenden und der Wehrmachtangehörigen



Betriebsport stählt den Körper der Schaffenden

(Aufnahme: DAF-Archiv)

Am heutigen Tage kann die NS. Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ auf ein siebenjähriges Wirken zurückblicken, dem ein außerordentlicher Erfolg zuzurechnen ist. Von Anfang an hat diese einseitige nationalsozialistische Organisation nach dem Leitwort gearbeitet: „Der Arbeiter muß glücklich sein.“ Unter diesem Gesichtswinkel hat sie sich des schaffenden deutschen Menschen sowohl an seinem Arbeitsplatz wie in seiner Freizeit betreuend angenommen und hat ihm dabei im größten Maße die Hilfe seiner Gesundheit, seiner geistigen und kulturellen Interessen ermöglicht. Sie hat ihn zugleich zur echten Gemeinschaft im Betrieb und darüber hinaus im Volksgemein geführt. Der Krieg hat der NS. Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ neue Aufgaben gebracht. In ihm hat sie ihre große Bewährungsprobe bestehen müssen. Daß ihr das voll und ganz gelungen ist, beweist der Bericht über das siebente RdF.-Jahr, der nun heute vorgelegt wird. Wir veröffentlichen im folgenden diesen Rechenschaftsbericht für den Gau Halle-Merseburg, der sich wiederum durch zahlreiche Spitzenleistungen besonders auszeichnen konnte.

Als im Herbst des vergangenen Jahres das deutsche Volk zu dem ihm aufzunehmenden Krieg antrat, waren viele der Meinung, daß in diesem entscheidenden Kampf für kulturelle Aufgaben kein Platz

mehr vorhanden sei. Sehr bald zeigte es sich, daß diese Auffassung, die wohl aus den Beobachtungen des Weltkrieges kam, den geänderten Verhältnissen nicht gerecht wurde. Für eine Reihe der Arbeitsgebiete von RdF. trat nämlich das Gegenteil ein. Wenn auch eine Anzahl von wichtigen Veranlassungen zurückgestellt werden mußte, so ergaben sich doch nur auf einigen Gebieten entscheidende Veränderungen. Es hat sich erwiesen, daß „Feldarbeit und Kulturarbeit“ keine Gegensätze sind, sondern daß zumindest in diesem Kriege die Arbeit auf dem kulturellen Sektor eine notwendige Aufgabe darstellt.

In der Arbeit des Volkserziehungswertes wurde die Hauptarbeit auf Einzelveranlassungen verlegt. Aktuelle Vorträge aus dem politischen Zeitgeschehen wickelten sich mit Erläuterungen über zeitbedingte Maßnahmen in der Ernährung, in der Wirtschaft und in der Kriegsführung ab. Kunst und Musik wurden dabei nicht vergessen. So konnten in 694 Vorträgen 36.145 Volksgenossen, in 31 Dichterkonferenzen 2815 Volksgenossen und in 29 musikalischen Veranstaltungen (Kampfkonzerten, Operneinführungen usw.) 7200 Volksgenossen erreicht werden. Die vom Volkserziehungswert vorgezeichneten Sprachstärke waren nicht nur nicht geringer beachtet, sondern es mußten

zum Teil Parallelkurse eingerichtet werden. 149 Sprachkurse in Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Deutsch, Polnisch, Holländisch und Niederländisch zählten 13.567 Teilnehmer. 31 Arbeitskreise in Halle, Soko und Merseburg zählten 4741 Teilnehmer. 300 219 Musikarbeitskreise nahmen 19.928 Volksgenossen teil. Des Weiteren wurden noch drei Führungen und zwei Wehrwanderungen mit insgesamt 880 Teilnehmern und eine Sprachanhörerkurse mit 1227 Teilnehmern durchgeführt, so daß also insgesamt mit 82.513 Volksgenossen an den Veranstaltungen des Deutschen Volkserziehungswertes im Kriegsjahr vom 1. Oktober 1939 bis 30. September 1940 teilgenommen, das sind fast über 4000 Teilnehmer mehr als vom 1. Oktober 1938 bis 30. September 1939.

Auch an der neugeordneten Aufgabe der Betreuung der Wehrmachtangehörigen und der Veranlassungen sind fast über 4000 Teilnehmer mehr als im Kriegsjahr 1938/39, wesentlich beteiligt. In 244 Einzelveranstaltungen wurden 17.088 Angehörige der Wehrmacht betreut, wobei die Halle für die in den Vorkriegsjahren bei unseren verwundeten Kameraden ganz besonderen Beifall fanden.

Ergänzt hat das Bühnenwesen in seiner Rolle in den Wintergarten. Die Erhebungen für das letzte Vierteljahr konnten noch nicht abgeschlossen werden, so daß hier nur über die Zeit vom 1. Oktober 1939 bis 30. September 1940 berichtet werden kann. 292 Werkbühnen in den Betrieben des Gau Halle-Merseburg zählten insgesamt 98.787 Bände, 109.918 Bühnenaufstellungen konnten im genannten Zeitraum verzeichnet werden.

Die Arbeit des Amtes „Ferienarbeiten“ ist ebenfalls mit aller Kraft weiter vorangetrieben worden. Dies war das Ziel, die Freizeitbeschäftigung mit kulturellen hochwertigen Veranlassungen zu durchsetzen und daneben das Niveau der reinen Unterhaltungsabende häufiger zu heben. Sämtlich die Zahl der Veranstaltungen, aus denen der Reichstag freigelegt sich gegen das Verbot.

Als besonders wichtiger Sektor der RdF. Arbeit trat die Wehrmachtbetreuung in den Vordergrund.

SA-Führer im Luftwaffenlager

SA-Brigadeführer Ray besuchte mit einigen SA-Führern ein Luftwaffenlager in Mitteldeutschland. Er begrüßte die im Veranlassungsraum versammelten Verwundeten, Männer der SA, des NSKK und des NSKK, dankte ihnen für ihren heroischen Einsatz und wünschte ihnen baldige Genesung von ihren Wunden. Nach einer Besichtigung des modernen Sanatoriums Großdeutschlands unter Führung des Chefarztes Oberstabsarzt Dr. Brandtner übergab er eine Reichspinde der SA für die Bibliothek.

Abgabe von sieben Eiern

Das Ernährungs- und Wirtschaftamt der Stadt Halle veröffentlicht heute eine Bekanntmachung über die Abgabe von insgesamt 7 Eiern auf die Abkürzung a—b bis einschließlich 15. Dezember 1940.



ABENTEUER IN DEN ANDEN

„Bayer“ Reisende bewegen sich nicht nur auf breiten und bequemen Straßen. Sie dringen auch über alle Hindernisse hinweg bis in die entlegensten menschlichen Siedlungen. In südamerikanischen Ländern unternehmen sie Reisen, auf denen gefährliche Abenteuer zu bestehen sind. Sie ziehen in den Hochländern mit Fiaufeln über Schnee- und eisbedeckte Höhen von 4-5000 Meter, oder sie wandern auf schmalen Indianerpfaden tagelang durch tiefe Urwälder. Aber überall, bis in die entlegenen und weit zerstreuten Siedlungen, wird der „Bayer“ Reisende mit großer Freude begrüßt, denn er bringt die helfenden und rettenden Arzneimittel. Er bringt als Führer Wegbereiter die Soetschritte der medizinischen Wissenschaft bis tief in die Wildnis. Er ist die Verbindung mit der Kultur.



ARZNEIMITTEL

